

362

E 2300 Berlin 1

*Le Ministre de Suisse à Berlin, B. Hammer,  
au Président de la Confédération, K. Schenk*

RP

Confidentiell

Berlin, 2. Mai 1871

Anlässlich des Festdiners, welches zu Ehren des Geburtstages des Kaisers Alexander auf der russischen Gesandtschaft vorgestern stattfand, führte nach Tisch Fürst Bismark mit mir eine längere Unterhaltung, deren Hauptinhalt nach Weglassung meines eigenen dazu gelieferten Beitrages etwa in Folgendem besteht:

«Die Schweiz hatte in dem so eben beendeten Kriege eine schwierige Aufgabe zu erfüllen u. hat sie auch trotz innerer und äusserer Schwierigkeiten in anerken-



nenswerther Weise erfüllt, u. Deutschland anerkennt auch die loyale Handhabung schweizerischer Neutralität.

Von diesem Standpunkt aus lassen wir hüben u. drüben gehässige Hetzereien beiderseits unbeachtet, u. die Schweiz insbesondere mag auch etwa feindliche Stimmungen bei den Badensern übersehen. Hier im Norden u. speziell an massgebender Stelle werden Sie keine übelwollenden Gesinnungen wahrgenommen haben.

Es ist die härteste Probe gewesen, welche die Schweizerische Neutralität je bestanden, aber auch mit Ehren bestanden hat. Es genügt in solchen Lagen nicht, durch eigenes korrektes Verhalten bloss dem Gewissen der Kriegsführenden einen Zügel anzulegen, sondern der Neutrale muss ihnen auch durch die tatsächliche bewaffnete Haltung den Wahlspruch des Schottischen Distelordens in Erinnerung bringen: «Nemo me impune lacessit.»

Deutschland hat vom Beginn bis zum Schluss des Krieges nicht den leisesten Gedanken je gehabt, die Neutralität der Schweiz irgendwie oder irgendwann zu beeinträchtigen. Qui se respecte, respecte aussi les autres.

Die Schweiz hat ihre internationalen Pflichten nach allen Seiten zu erfüllen gewusst u. hat es verstanden, Deutschland zufrieden zu stellen, ohne Frankreich sich zu entfremden.

Ich ersuche Sie auch, diese meine Gesinnungen u. Ansichten dem Herrn Bundespräsidenten zur Kenntniss zu bringen» etc...

Fürst Bismark war sonst den Abend über für viele Gesandte nicht oder nur kurz zugänglich; mir kam er, um diese Unterhaltung mit mir zu führen, in freundlichster Weise entgegen: — er *beabsichtigte* also eine Kundgebung an den Schweizerischen Bundesrath.

Am nämlichen Abend u. Ort unterhielt ich mich auch mit General v. Moltke. Derselbe äusserte sich in sehr anerkennender Weise über die Art u. Weise, wie die Schweiz die Internirung der Bourbakischen Armee fertig gebracht, sprach sich dann aber in einer von Bitterkeit nicht ganz freien Weise über die Wahrnehmung aus, dass alle Neutralen: Holländer, Belgier, Schweizer, Engländer, Amerikaner entweder in ihrer Handlungsweise, oder doch in ihren Gefühlen gegen Deutschland gewesen. Obgleich diese Verstimmung gegen die Neutralen eine bekannte und ziemlich allgemeine ist, so hat mich diesselbe bei Moltke insbesondere u. auch wegen der Hartnäckigkeit, mir der er sie festhielt, genug frappirt, um sie nicht zu verschweigen.